



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 141 (1930)**

350 (1.8.1930) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-353412](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-353412)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Bezugspreis: In Mannheim und Umgebung durch Träger frei Haus monatlich RM. 2.—, in anderen Bezugsstellen abgeholt RM. 2.50, durch die Post ohne Aufschlag RM. 2.—, Einzelverkaufpreis 10 Pf. — Adressen: Waldstraße 6, Schochingerstraße 10/12, Friedrichstraße 14, Po. Hauptstraße 63, W. Hauptstraße 8. — Verlagsangeweihe abends 12 mal.

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 24951 Postfach-Nr. 17500 Karlsruhe. — Telegramm-Adresse: Remzeit Mannheim

Anzeigenpreis: Im Hauptteil RM. — 40 die 10 mm breite Colonette; im Reklameteil RM. 2.— die 70 mm breite Zeile. — Für im Voraus zu bezahlende Familien- und Gelegenheits-Anzeigen besondere Preise. — Rabat nach Tarif. — Für das Erscheinen von Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für telephonische Aufträge keine Gewähr. — Geschäftsstand Mannheim.

Beilagen: Sport der N. M. Z. \* Aus der Welt der Technik \* Kraftfahrzeug und Verkehr \* Die fruchtbare Scholle \* Steuer, Gesetz und Recht \* Neues vom Tilmann Mannheimer Frauenzeitung \* Für unsere Jugend \* Mannheimer Reisezeitung \* Mannheimer Vereinszeitung \* Aus Zeit und Leben \* Mannheimer Musikzeitung

Mittag-Ausgabe

Freitag, 1. August 1930

141. Jahrgang — Nr. 350

# Kein gemeinsamer Wahlaufmarsch

### Die gestrigen Verhandlungen zwischen der Staatspartei und anderen bürgerlichen Parteien blieben ohne positives Ergebnis. Neue Verhandlungen zwischen Volkspartei, Volkskonservativen und Wirtschaftspartei

## Noch alles in der Schwebe

Drahtbericht unseres Berliner Büros  
□ Berlin, 1. Aug.

Die von dem völksparteilichen Führer Dr. Scholz eingeleiteten Bemühungen, nach dem Scheitern des Planes einer großen bürgerlichen Sammlung wenigstens einen gemeinsamen Wahlaufmarsch mit dem Ziel einer Fraktionsgemeinschaft im neuen Reichstag zu erreichen, haben sich leider schon in den ersten Anfängen geschlossen. Die Unterkommission, die aus je einem Vertreter der beteiligten Parteien gebildet war und die am Donnerstag nachmittag im Reichstag zusammentrat, um den Text des Aufrufes festzustellen, ist gar nicht erst zu dieser Arbeit gekommen. Gleich zu Beginn der Besprechung

gab Minister a. D. Koch-Weser die Erklärung ab,

daß er im Namen der Staatspartei es ablehnen müsse, aus dem zu entwerfenden Aufruf wörtliche Konventionen zu ziehen, d. h. sich auf Bindungen einzulassen, die auf eine Fraktionsgemeinschaft im kommenden Reichstag hinauszielen. Es käme für die Staatspartei lediglich ein allgemein gehaltenes Bekenntnis in Frage. An dem aber müßten auch das Zentrum und die Bayerische Volkspartei beteiligt werden.

Von den Abgeordneten der übrigen Parteien, also der Deutschen Volkspartei, der Wirtschaftspartei, der Konservativen und dem Landvolk, wurde diese Erklärung als eine Angelegenheit der Staatspartei angesehen. Man stellte fest,

daß eine neue Situation geschaffen sei. Insbesondere von völksparteilicher Seite wurde betont, daß gerade die Abschnürung einer späteren fraktionellen Zusammenarbeit das Kernstück des Wahlaufmarsches hätte bilden sollen.

Von der Aufhängung einer solchen engen Zusammenarbeit im künftigen parlamentarischen Kampf hätte man sich den härtesten Eindruck auf die Wählererschaft versprochen.

Dr. Scholz will nun die Verhandlungen mit den übrigen Parteien fortsetzen. Die Staatspartei schaltet hier also aus.

Die Vertreter der anderen Parteien bestreiten sich

## „Kriegerische Spaziergänge“

In Berlin und in Rußland

Drahtbericht unseres Berliner Büros  
□ Berlin, 1. August.

Heute werden mit der üblichen Schaulustigkeit, Transparenzen und Reden die kommunistischen „Antifronttag“ veranstalten und gegen das „Verrücken der kapitalistischen Staaten“ und die „Hege gegen die Sowjetrepublik“ demonstrieren. Daß man in dem Lande, von dem die deutschen Kommunisten für diesen Klamauk ihre Direktiven und — last not least — das Geld empfangen, etwas anderer Meinung über die russische Idee ist, geht aus einem Bericht der „Germania“ hervor. Darin wird schon seit Wochen in Sowjetrußland bekräftigt,

den 1. August als Tag des „Kriegsbereiten Rußland“ zu feiern.

Zahlreiche Werbeteams sind über Stadt und Land losgelassen worden, um die russische Jugend für kriegerische Ziele einzufangen. Aber nur 10 Prozent der Erwartungen, begleitet man mit Bitterkeit und Wut, gingen in Erfüllung. Tausende russischer Arbeiter werden am heutigen Tage aus Rußland und dem Mittelteil zu kommen. Die Arbeiter werden als Gäste bewirte und gefeiert werden, nur um ihren Prozenzfuß in der russischen Armee zu steigern und sie zur sicheren Stütze des Thrones Stalins zu machen.

Die weitere Stellungnahme vor. Man kann über sich heute wieder zusammenzufinden. Dann wird man sich darüber äußern, ob die Aufstellung eines Wahlaufmarsches in dem von Dr. Scholz verfolgten Sinne möglich ist. Wie verhalten, sollen die Ausschüsse für eine Einigung nicht ungenügend sein. Der Vertreter des Landvolkes konnte allerdings eine endgültige Erklärung noch nicht zulassen, da erst am Mittwoch nächster Woche der Parteivorstand zusammentritt.

Wenn so wird mit den kommunistischen Jugendverbänden, den Kommunisten, verfahren die „Kriegerischen Spaziergänge“ zu den verschiedenen Truppenformationen der Land-, See- und Luftstreitkräfte geführt werden.

Auch: Alles ist darauf eingestellt, für die Idee und Methoden des Krieges zu gewinnen und ihn zu glorifizieren.

## Und die Sozialdemokraten?

Drahtbericht unseres Berliner Büros  
□ Berlin, 1. August.

Am heutigen 1. August veranstalten in Idealkonferenzen mit dem Kommunisten befreundeten die Berliner Sozialdemokraten eine Antikriegslandung, die in Wahrheit nur den Deckmantel bildet für eine Wahlkampfveranstaltung gegen die „Formalismus“ des „Diktatorregimes“ der Reichsregierung Brüning-Trentmann. Die „Berliner Morgenzeitung“ hatte zu berichten gewußt, daß die Ortsgruppen des Berliner Reichsbanner erst von der Gauleitung Berlin-Brandenburg den Dankschreiben erhalten haben, an der Kundgebung und dem sozialdemokratischen Kampfmarsch teilzunehmen. Die „Germania“ fragt: „Ist das wahr?“ und sie sagt: „Nein, wenn ich die Bekanntheit behalte, dann hätten Zentrumskräfte im Reichsbanner keinen Platz mehr. — Man wird so sehen ...“

deren Parteien der staatsbürgerlichen Mitte bedeutet eine bedauerliche Verflüchtigung dieses Sammelgedankens. Eine einseitige Ausrichtung der Deutschen Volkspartei nach links würde die Erreichung des Zieles der Zusammenfassung aller staatsbürgerlichen Kräfte für immer vereiteln. Für die Deutsche Volkspartei bleibt der Wille zu dieser umfassenden Sammlung bestehen.

Nicht nur unsere Hingegen, nicht nur die deutsche Wirtschaft, sind in ihren Fundamenten bedroht. Die Gegenstände in unserem Volke haben sich unter dem Druck einer sich stetig verschlechternden wirtschaftlichen Lage und infolge der Unfähigkeit des letzten Reichstages, der Schwierigkeiten Herr zu werden, verzerrt verhalten, daß die ernsten Gefahren für den inneren Frieden Deutschlands bevorstehen. Die Rotverordnungen der Reichsregierung haben den dringenden Forderungen gerecht zu werden. Die Deutsche Volkspartei will nicht bei diesen provisorischen Lösungen stehen bleiben, sondern verlangt die notwendigen, von der Nation längst geforderten Reformen zur Konsolidierung des Reiches und zur Herbeiführung einer geordneten Finanzwirtschaft, um der deutschen Arbeit die Ruhe und Sicherheit zu gewähren, die allein eine stetige Weiterentwicklung und die Wiederaufnahme der Arbeitstätigkeit in den Arbeitsprozess gewährleisten. Der Reichsausschuss legt sich mit Nachdruck dafür ein, daß bei dem Ausbruch zur Wahl für die Deutsche Volkspartei die Herausstellung der Verantwortungs- und freudiger Persönlichkeiten, aus aus der jungen Generation maßgebend sein muß. Der Reichsausschuss stellt fest, daß die gesamte Partei die gefährliche Lage des Staates erkennt und entschlossen ist, in dem bevorstehenden Wahlkampf in voller Einmütigkeit ihre Pflicht zu tun.

## Macdonald auf dem Wege nach München

Paris, 1. Aug. Der englische Premierminister Ramsay MacDonald ist auf dem Durchreise nach München begriffen. Er ist in Begleitung seiner beiden Töchter sowie von Sir Alexander Grant und des Admirals Rende in Boulogne für vier eingetroffen und hat mit dem Orient-Express die Weiterreise angetreten.

## Sammlung der Mitte ohne die Staatspartei?

Telegraphische Meldung

Berlin, 1. Aug.

In Kreisen der Deutschen Volkspartei wird das Scheitern der Verhandlungen über die Sammlung der vier Parteien der Mitte außerordentlich bedauert. Wie wir erfahren, werden die Besprechungen aber fortgesetzt werden, freilich unter Ausschluß der Staatspartei, und zwar ist bereits verabredet worden, daß die Vertreter der Deutschen Volkspartei, der Wirtschaftspartei und der Konservativen Partei heute abend drei Parteien haben sich naturgemäß noch freie Hand vorbehalten; sie haben aber übereinstimmend zu erkennen gegeben, daß sie ernstlich

auf ein engeres Zusammengehen hinwirken

wollen. Diefes Zusammengehen dürfte sich, wie es gemäß für die vier Parteien beabsichtigt war, ebenfalls auf den gemeinsamen Wahlaufmarsch erstrecken, darüber hinaus aber auch auf die fraktionellen Konventionen, von denen gehen die Rede war. Alle drei Parteien leben gerade hierin das Kernstück der Einigungsbemühungen und das ist auch der Grund dafür, daß die Verhandlungen mit der Staatspartei nicht fortgesetzt werden, um einen gemeinsamen Wahlaufmarsch zustande zu bringen. Nach der Auffassung der Deutschen Volkspartei würde die Wiederholung von Zentrum und Bayerischer Volkspartei den ursprünglichen Gedanken vollkommen ändern und die Möglichkeit des fraktionellen Zusammenstehens im neuen Reichstag in den Hintergrund drängen. Unter diesen Umständen hält man den Zusammenschluß auf der durch das Ausschließen der Staatspartei auf dieser Kombination nunmehr vertieften Basis immer noch für das vorteilhafteste.

Es gilt auch nicht als ausgeschlossen,

daß die Landvolkspartei noch beizutritt.

Ihre Spitzenorganisation tritt aber Mitte nächster Woche zusammen, und deshalb ist eine Entscheidung von dieser Seite nicht früher zu erwarten. Die Weiterverfolgung der Zusammenfassungsbemühungen entspricht auch der Stimmung, die in der heutigen Sitzung des Reichsausschusses der Deutschen Volkspartei, wie berichtet wird, mit absoluter Einmütigkeit zum Ausdruck kam. Die Führung der Deutschen Volkspartei läßt sich dabei auch von dem Bewußtsein leiten, daß niemand weiß, wie lange der nächste Reichstag überhaupt am Leben bleibt und wie normenlos, vorteilhaft vom Standpunkt der bürgerlichen Mitte aus eine Sammlungsaktion gerade dann sein würde. Auch bei der Wirtschaftspartei und den Konservativen ist man durchaus in dieser Richtung eingestellt und so geht die Stimmung in den Kreisen dieser drei Parteien dahin, daß die ersehnte Einigung zwischen ihnen in den nächsten Tagen zustande kommen wird.

## Gemeinsamer Aufruf von Lemmer und Wahren

Telegraphische Meldung

Berlin, 1. August.

Arthur Wahren und Ernst Lemmer richten an die junge Generation einen gemeinsamen Aufruf, in dem es heißt: „Ueber ein Jahrzehnt hat die Spaltung des deutschen Volkes in ein schwarz-rot-goldenes und in ein schwarz-weiß-rot-goldenes Lager angehalten. Der Befreiung dieser unheiligen Entfremdung soll das erste Wort der jungen Generation gelten. Interessenten- und Wirtschaftsklassen haben sich das deutsche Parlament erobert und haben die Volksovertreten zu einem Interessentenhaus gemacht.“

Wir Jungen lehnen und gegen diesen unhaltbaren Zustand auf. Unser Eintreten in den Kampf um die politische Macht auf dem Boden der Verfassung, im Bekenntnis zum Staat und seinen Symbolen, bedeuten die Fortentwicklung der deutschen Republik zum nationalen und sozialen Volksstaat.

## Sitzung des Reichsausschusses der Deutschen Volkspartei

Telegraphische Meldung  
Berlin, 1. Aug.

Der Reichsausschuss der Deutschen Volkspartei hielt am Donnerstag vormittag im Reichstag eine Sitzung ab, in der der Parteivorstand Dr. Scholz eine Darstellung der aktuellen Lage vorlegte. Die DVP sei der Überzeugung gewiesen, daß es sich darum handele, alle aktiven Kräfte zusammenzuführen. Für habe keine Teilung vorgeschlagen, sondern ein großes Ziel über den Tag und die letzte Wahl hinaus. Die in zwischen erfolgte Gründung der Deutschen Staatspartei könne diesen Zweck in keiner Weise erfüllen; im Gegenteil habe diese Gründung, wie die Erfahrung gezeigt habe, den Sammelgedanken Abbruch getan. Nachdem der Gedanke der staatsbürgerlichen Sammlung zu einer gemeinsamen Partei von den anderen Parteien lieber als nicht zweckmäßig verneint wurde,

habe die Deutsche Volkspartei vorgeschlagen, daß die Gruppen der Konservativen, der Wirtschaftspartei, der Staatspartei und der Deutschen Volkspartei einen gemeinsamen Aufruf erlassen und im neuen Reichstag eine Fraktionsgemeinschaft bilden.

Da das weiter gehende Ziel der DVP nicht mehr erreichbar sei, werde die Partei deshalb für sich allein in die Wahlbewegung gehen müssen. Die politische Entwicklung, die sich jetzt in der Politik der Reichsregierung und der hinter ihr

stehenden Parteien anbahne, sei von der DVP seit Jahren gefordert und vertreten worden. Die Ziele dieser Finanz- und Wirtschaftspolitik müssen richtiggehend bleiben.

An die mit höchstem Verfall aufzunehmenden Ausführungen des Parteiführers schloß sich eine ausgedehnte Diskussion an, an der sich die Vertreter aller Fraktionen beteiligten. Die Kundgebung war von starkem Optimismus getragen und vom Geiste völliger Einheit und Geschlossenheit erfüllt. Am Ende der Beratungen wurde dann folgende

## Entschließung einstimmig angenommen:

Staat und Volk sind in Gefahr! Abwehr der den Staat verachtenden Kräfte der radikalen Linken und Rechten fordern den Zusammenschluß aller, die bereit sind, Reich und Volk unter der Führung Hindenburgs zu retten.

Nur eine wirklich umfassende Sammlung der Parteien unter Zurückstellung aller unzeitigen Unterschiede entspricht der Not des Staates und dem Willen des Volkes. Der Reichsausschuss dankt dem Parteiführer Dr. Scholz, daß er in seiner Arbeit, unter Ausschöpfung aller gegebenen Möglichkeiten diesen Gedanken in die Tat umzusetzen bemüht war. Die Gründung der Deutschen Staatspartei durch die Führer der demokratischen Parteien unter bewußter Ausschaltung der an-



August, der Eichelmonat

In den heißesten Monaten des Jahres zählt der August, auch Ernte- oder Eichelmonat genannt...

Bauernregeln:

Als in der ersten Augustwoche heiß, bleibt der Winter lang weih. — Bislet im August im Nord...

Das Wasser fällt

In den letzten Tagen erhielt, wie gemeldet, der Rhein von seinen Nebenflüssen, hauptsächlich von denen des Oberlands, starke Wasserzuflüsse...

\* Die Rheinbrückenfrage. Am 30. Juli waren in Berlin auf Einladung des Reichsverkehrsministers...

\* Besuch der Goethe-Vereine. Wieder wird eine deutsch-amerikanische Gesellschaft Mannheims...

\* Festgenommen wegen Falschgebens wurden zwei Personen in den K-Quartieren. Eine Anzahl...

Gemeinden als Auftraggeber

Die Stellung der Wirtschaft zu den Gemeinden hat sich gerade in letzter Zeit oft als recht unbillig erwiesen...

Es ist ja nicht so, daß der gesamte Finanzbedarf der Gemeinden ausschließlich kommunalen Zwecken dient...

deutschen Gemeinden als einen der größten Auftraggeber der Wirtschaft bezeichnet

hinter dem Reich und Länder ganz bedeutend zurücktreten. Von ihren Gesamtausgaben in Höhe von 7,6 Milliarden...

und Vorkaufhalten (Wäsche, Mobiliar, Instrumente, Apparate, Lebensmittel usw.) beträchtlichen Umfang haben...

Einen weiteren gewichtigen Posten innerhalb des Gemeindehaushalts für die Wirtschaft bilden in Höhe von 1,27 Milliarden die Investitionen...

Bauaufträge

an das Gewerbe heranzuziehen. In Betracht kommen dabei die umfangreichen Bauaufträge, soweit es sich um gemeindegeldene Objekte handelt...

Dabei sind noch nicht einmal die großen Volkswirtschaften eingerechnet, die die gemeindegeldlichen Wirtschaftskategorie (Gas, Wasser, Elektrizitätswirtschaft, Straßenbahnen) erfordern...

Abchiedsfeier

Rektor A. Nodel, der über 10 Jahre die Knabenabteilung von K 5 leitete, nahm im Anschluß an die Verabschiedungsfeier seiner Schützlinge Abschied von der ihm lieb gewordenen Wirkungsstätte...

\* Auszeichnung. Dem hiesigen Direktor des Badischen Pensions-Vereins in Mannheim, Herrn Friedrich Wiesler, wurde durch die Technische Hochschule Karlsruhe...

\* 3000 Tonnen Kohlen in Brand geraten. In einem Kohlenlager an der Holländerstraße in Rheinau sind infolge Selbstentzündung etwa 3000 Tonnen Kohlen in Brand geraten...

\* Beim Sturz vom Mannheim tödlich abgetötet. Der Ingenieur Dr. Schmidt ist gestern mittag 12.40 Uhr auf dem Flughafen Bonn-Dangelar mit seinem eigenen Flugzeug gestürzt...

Überflüssige Härchen sind lästig und häßlich!

TAKY entfernt sie schnell und bequem! TAKY ist eine gut parfümierte, weiche Paste, die wie jede Hautcreme aufgetragen wird und bis zum letzten Tubenrest haltbar ist.

Preis: Kleine Tube M. 1.50 - Große Tube M. 2.50. Überall erhältlich. - Generalvertretung für Deutschland: A. Bornstein & Co., Berlin W 62.

„Hofuspokus“ im Gerichtssaal

Von Rechtsanwalt Dr. Albell

Der bekannte Gesangsleiter plaudert über den neuen Musikfilm „Hofuspokus“, der von heute ab im Kino zu sehen ist.

Im großen Schwurgerichtssaal ist alles verarmt, was an einer „causa celebre“ gehört. Der Vorsitzende Brandt-Horn ist, wie gewohnt, der Erste Staatsanwalt Dr. Wilke...

Der Herr Vorsitzende, zu der Geschworenenbank gehend, erntet und schließlich: „Meine Herren Geschworenen! Wie verhalten Sie sich heute, wo Sie wissen, gegen Frau Albell, die Frau des Mannes, den Sie kennen?“

„Unerschrocken — also meine Herren Geschworenen — meine Damen und Herren, wolle ich sagen. Bevor wir in die Verhandlung eintreten, muß ich einige Worte an Sie richten. Sie wissen, der Fall hat außerordentliches Interesse erregt. Ein Teil der Presse hat für die Angeklagte Stellung genommen und geschwiegen, es sei unerschrocken, eine Frau, deren Unschuld längst feststeht, auch nur einen Tag in Untersuchungshaft zu behalten; andererseits ist die Presse wieder von einem typischen Fall sogenannter Klaffenheit. Hier ist eine vornehme Frau, die ihren eigenen Mann erwidert hat, noch kurzer Zeit freigelassen, während der einfache Mann mit dem Hofe wegen viel geringerer Delikte monatelang festgehalten wurde. Lassen Sie sich durch solche Sachen in Ihrem Urteil nicht beeinflussen; für Sie gilt nur das Ergebnis der Beweis-Aufnahme in diesem Saal. Da zeichnen Sie sich wieder einmal — Aufmerksamkeitsreicher — führen Sie den Mann hinaus!“

Aber nicht nur das für und wider in der Presse müssen Sie beiseite lassen. Es werden sich auch in der Verhandlung noch allerlei Stimmungsmomente und Reaktionen ergeben, das rechnen wir. Ihr objektives Urteil zu fällen. Sie sehen, der Herr erste Staatsanwalt vertritt die Anklage, die Sie auf Indizien stützt, persönlich, die Anklagebehörde scheint also dem Fall ganz besondere Bedeutung beizulegen. Die Angeklagte hat sich einem der bekanntesten Verteidiger als Anwalt genommen. Verteidiger läßt sich schmeicheln. Die Angeklagte selbst ist, man darf wohl sagen, eine besonders schöne und elegante Frau. Sie werden wahrlich eine ganze Reihe Photographien von ihr in allen möglichen Stellungen zu sehen bekommen. Sie werden — vielleicht — einen Vokal-Termin an idyllischen Westsee erleben, wo die Zeit geschehen sein soll, und werden beobachten müssen, wie sich diese mondäne Frau am Ort der Tat verhält. Wir haben hier in Senkations-Prozessen oft genug erlebt, wie von den Prozeß-Beteiligten die Aufmerksamkeit von der Hauptfrage auf Neben Dinge abgelenkt... (Staatsanwalt und Verteidiger tauschen sich heimlich ein). Ich meine natürlich nicht die Herren von der Staatsanwaltschaft und von der Verteidigung — sie sind, genau wie das Gericht, Organe der Rechtspflege und verhandeln — selbst-

verständlich — nur nach bestem Wissen und Gewissen.“

Verteidiger (einstimmlich): „Verteidigung, Herr Vorsitzender, Sie sagen aber...“

Aber, Herr Verteidiger, die Sache ist ja wohl durch die Erklärung richtig gestellt. Verteidiger nicht befriedigt — triumphierender Blick auf den Vorsitzenden. „Woh, meine Damen und Herren von der Geschworenenbank, lassen Sie sich hier — von wem es auch sei — keinen Hofuspokus vormachen. Lassen Sie, meine Herren, sich nicht durch die Schönheit der Angeklagten blenden — (der Mann mit dem schwarzen Kragen ist wieder erschienen und hat — triumphierend — eine Groß-Aufnahme von Albell erwischt) —“

Aber auch Sie, meine Damen, die Sie das weibliche Element auf der Geschworenenbank verrepräsentieren, lassen Sie sich nicht leiten von Sentiments für oder gegen eine besonders prominente Geschlechtsgefährtin, die unter ihrem Künstlernamen, Ellen Harvey, weit und breit bekannt ist. Hören Sie auch nicht auf irgendwelche Kundgebungen für oder gegen die Angeklagte im Substratraum...“

Wer hat da oben schon wieder gesprochen? — (jemand elegant über den Kopf hinweg). Ich bitte sofort den Saal räumen, wenn Sie sich hier nicht ruhig verhalten...“

Werden Sie auch nicht unwillig, wenn die Verhandlung lange dauern sollte und der eine oder andere von Ihnen Hunger oder Durst verspüren sollte. Die Gerichtsküche steht über den leidenden Geschworenen. Raus — tun Sie, als ob Sie die ganze Sache gar nicht angehe und denken Sie an den Auspruch, den der bekannte Dichter Ludwig Tieck mit einem bayerischen Geschworenen im Saal, und der da lautet: „Bei uns in Bayern ist das so: Entweder — der Angeklagte ist schuldig — dann gehört er verurteilt; oder — der Angeklagte ist unschuldig — dann gehört er freigesprochen!“

Das ist der einzig richtige Standpunkt. Denn, um es zu wiederholen: Wir sind hier im Gerichtssaal —

„Wir sind nicht im Theater“

(Stimme aus dem Hintergrund: Hey, a Pa im Tonfilm!)

Ich spreche nunmehr zur Beidigung der Geschworenen.“

Willy Frick, unser Herr Hof mit Sonderstimme, wie Herr im Mundfunk: Hofian, das Spiel kann beginnen!

Ein Goethe-Waffendoch

Das 9. Festliche Sängerfest findet im Goethe-Jahr 1932 in Frankfurt am Main statt. Es erhebt sich selbstverständliche Ehrenpflicht, daß auch die deutschen Sänger dem großen Weltfest ihre Qualifikation darbringen. Für die Hauptführergruppen sind u. a. Waffendocher vorgesehen, die Goethe-Worte zur Unterlage haben sollen.

Mit den vorhandenen Kompositionen ist man in Bezug auf den bedeutungsvollen Charakter der Goethe-Wortgruppen nicht zufrieden, jedoch vom Deutschen Sängerbund an alle Mitglieder der aufgerichteten Kompositionen auf Goethe'sche Texte einzuliefern. Naturgemäß sollen die Texte inhaltlich den Anforderungen entsprechen, die an die Vertonung für großen Männerchor (etwa 2000 Sänger) zu stellen sind. Da die zur Ausführung bestimmten Waffendocher laut Beginn des Deutschen Sängerbundes bereits Anfang 1931 bekannt zu geben sind, ist Folgendes die Aufgabe der Waffendocher.

Einforderungen nimmt bis 15. Oktober dieses Jahres in doppelter Partiturausfertigung die Geschäftsstelle des Deutschen Sängerbundes in Berlin entgegen.

Nicht mehr der Jüngling

„Der Truhmann, den Sie mir gestern verkauften, schmiedete ja Scheitler!“

„Das verheißt ich nicht! Seit fünfzehn Jahren hat das Tier auf allen Rasenflächen erste Preise bekommen!“ (Werbende Tende)





Das Arbeitsbeschaffungsprogramm der Reichsbahn

Finanzierung durch Schapanleistungen

Es ist viel bekannt, daß die Regierung...

Stellung hierzu wurden Verhandlungen...

Die B & Z als Regulator des Welt-Geldmarktes

Ergebnis der letzten Monate ist...

und die Kollegen des Reichsbahn...

Der Reichsbahnrat hat...

Die Reichsbahn hat...

Der Reichsbahnrat hat...

Die Reichsbahn hat...

Der Reichsbahnrat hat...

Die Reichsbahn hat...

Die Reichsbahn hat...

Der Reichsbahnrat hat...

Die Reichsbahn hat...

Die Reichsbahn hat...

Der Reichsbahnrat hat...

Die Reichsbahn hat...

Der Reichsbahnrat hat...

Die Reichsbahn hat...

Der Reichsbahnrat hat...

Die Reichsbahn hat...

Der Reichsbahnrat hat...

Die Reichsbahn hat...

Der Reichsbahnrat hat...

Die Reichsbahn hat...

Der Reichsbahnrat hat...

Die Reichsbahn hat...

Der Reichsbahnrat hat...

Die Reichsbahn hat...

Der Reichsbahnrat hat...

Die Reichsbahn hat...

Der Reichsbahnrat hat...

Die Reichsbahn hat...

Der Reichsbahnrat hat...

Die Reichsbahn hat...

Der Reichsbahnrat hat...

Die Reichsbahn hat...

Der Reichsbahnrat hat...

Die Reichsbahn hat...

Der Reichsbahnrat hat...

Die Reichsbahn hat...

Der Reichsbahnrat hat...

Die Reichsbahn hat...

Der Reichsbahnrat hat...

Die Reichsbahn hat...

Der Reichsbahnrat hat...

Die Reichsbahn hat...

Der Reichsbahnrat hat...

Die Reichsbahn hat...

Der Reichsbahnrat hat...

Die Reichsbahn hat...

Der Reichsbahnrat hat...

Die Reichsbahn hat...

Statt besonderer Anzeige

Wir teilen hierdurch mit, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Frau Elise Schneider Wwe.

am 22. Juli in Nürnberg im Alter von 80 Jahren 10 Monaten nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die Feuerbestattung hat in Nürnberg, die Beisetzung in Mannheim in der Stille stattgefunden.

Mannheim, Nürnberg, den 1. August 1930

Familie Jakob Schneider Familie Conrad Schöffel
Familie Georg Schneider Familie Luise Schöffel Wwe. geb. Schneider

Die glückliche Geburt eines Mädchens zeigen in dankbarer Freude an

Brauereibesitzer

Wilh. Fohr und Frau Leni geb. Marina

Rensbach, geb. am 23. Juli 1930

Dr. ing. Fritz Reuther Hella Reuther geb. Müller-Kolb

Vermählte

31. Juli 1930

Kochschule des Frauenvereins

Mannheim, L 3, 1

Gründliches Erlernen der bürgerlichen u. feinen Küche und des Backens in 2 monatlichen Kursen. Unterrichtszeit von 8 1/2 bis 1 Uhr. Preis des Kurses Mark 75.-

Für Berufst. Abendkurse währ. d. Wintermonate ab 15. Sept. Preis Mk. 45.- u. Mk. 2.- für Spülen und Reinigung.

Neuer Medizinalverein Mannheim R 1, 2-3, Telefon 21171

freie Aufnahme im August. Leistungen: Anal., Operation, Anästhesie, gynäk. Proctologie, etc.

Beiträge: 1 Pers. 2 Pers. 3 u. mehr Pers. M. 3.- M. 7.- M. 2.- monatl.

Es muß geräumt werden! Möbel D 5, 2 III Möbel

Öffentliche Versteigerung. Sonntag, den 2. August 1930, vorm. 10 Uhr

P. Kuhn R 4, 13 Tel. 23218 Herrenschneiderei

Ungeziefer vertilgt die Ungeziefer-Vertilgungsanstalt Ph. Schäfer, R 4, 10, Tel. 232 67

Unser lieber, unvergeßlicher Manfred Eugen Brass wurde uns am 30. Juli 1930, abends 11 Uhr jah. entrisnen.

Arbeitsnachrichte. Für unser Verzeichnis an bez. Mitarbeiter für die Schieferarbeiten (Mittelarbeiten) im öffentlichen Straßenbau

Schreiber

Reise und Ausflug

- Appetit-Mettwürstchen Paar 45
Mettwurst Stück 50
Landjäger Paar 28
Holst. Cervelat- u. Salamiwurst (im Ausschnitt) Pfund 2.00

Größe Auswahl in Eist. Speise-Schokoladen sehr preiswert

5 Prozent Rabatt Primanerin (Wassergummi) 600

Schreiber

Ihre Bräut. mit immer größer, wenn Sie ein feinführendes und liebliches Brautpaar tragen.

Kaufen Sie Qualitäts-Kaffee nur bei HOPPE, Kanstr. 113-7, Breitstr. 11, 6, Neckarstadt, Milmstr. 46, U'afen, Sismarokstr. 42

Geld-Verkehr Hypotheken jeder Art, i.H. Rang, höchste Beleihung, niedrigste Bedingungen

Automarkt Personenwagen mit 2000 cc, offen, 40 km/h, neu, u. verbrennt, für nur 650,- hat für abzugeben

Miet-Gesuche Raum mit Doppelverl. 30 qm, Zentralheizung, 7 Zim., mit allem gebräut., Angabe unter X Y 135 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Nochmals verbilligt! :aber jetzt raus mit den letzten Restbeständen Damen-Kleider, Damen-Mäntel, Damen-Jacken-Kleider, Kinder-Kleider und -Mäntel

Hirschland MANNHEIM AN DEN PLANKEN

die treue Reisebegleiterin! Während der Dauer Ihres Urlaubs senden wir Ihnen die „Neue Mannheimer Zeitung“ nach jedem beliebigen Ort.

Reise - Abonnement - Bestellung Vor- u. Zuname: Ständige Adresse: Ferienadresse:



# Die größte Verbrecherin Amerikas

### Die Frau, die 20 Männer ermordete — Sensationsprozess gegen eine Greisin

Vor einigen Tagen nahm — zum Galgen der Stadtbevölkerung — die Polizei von Vopart, einem Städtchen des Staates Indiana, ein siebenzigjähriges Mütterchen fest, das sich in der Stadt als ansehnliche Bürgerin und liebevolle Großmutter der allarmierenden Achtung und Liebe erfreut hatte. Der ausgedehnte Brandstreich der Greisin war eben verflucht wie empört. Man intervenierte bei den Behörden und gab der Heberzeugung Ausdruck, daß es sich in diesem Fall doch bestimmt um einen Irrsinn der Polizei handeln müsse. Aber allen Bitten und Erklärungen zum Trotz gab die Polizei die Befehle nicht heraus, und sie tat recht daran.

Unmöglich läßt sich das Geheimnis, das die Verhaftung der Greisin umgibt. Diese ansehnliche Bürgerin, diese liebevolle Mutter und Großmutter ist die gefährlichste Verbrecherin, die in den letzten Jahrzehnten in den Vereinigten Staaten gelebt hat. Sie war in ihrer Jugend unter dem Namen „Franziska“ bekannt, damals lebte sie auf einer Farm in Indiana, und sie war in weitem Umkreis wegen ihrer blendenden Schönheit berühmt. Ehemalig lebte sie völlig zurückgezogen und wich jeder Gesellschaft aus. In Wirklichkeit aber betrieb sie einen reicherlichen Männerzoo. In geschickter Weise ließ sie sich als Heiratungskandidat melden, wurde er von dem Mädchen eingeladen, sie auf ihrer Farm zu besuchen. Sie gab den jungen Leuten schließlich zu verstehen, daß sie in Kürze heiraten wollte, wenn ihre der Bewerber gefiele. Viele Männer folgten nun der freundlichen Einladung. Sie kamen auf das Gut, wurden liebevoll empfangen, zum Bewirtet, und vor allem mußten sie viel trinken. In die Getränke aber mischte das Mädchen stets ein Betäubungsmittel, nach dessen Genuss die Bewerber in einen tiefen Schlaf versanken. Das Mädchen ermordete sie dann, plünderte sie aus und verbrannte die Leichen auf der Farm.

Da die Bewerber gewöhnlich größere Geldbeträge bei sich hatten, sammelte die Verbrecherin allmählich ein beträchtliches Vermögen. So soll sie etwa zwanzig Männer ermordet und ausgeplündert haben.

Im Jahre 1908 brach plötzlich auf der Farm der Mörderin ein heftiger Brand aus, dem das Wohngebäude und die Ställe zum Opfer fielen. Die Besitzerin der Farm war verschwunden. Obwohl man ihre Hebrücke nicht fand, nahm man mit Bestimmtheit an, daß sie im Feuer umgekommen wäre. Man verhängte einige Verordnungen, die das Bauen von neuen Wohnhäusern auf der Brandstätte verzögern sollten. Bei den Ausgrabungsarbeiten fand man in der Nähe der Farm einen Friedhof und die Gebeine von hundert Männern. Die Polizei erließ daraufhin zwar einen Steckbrief,

aber man fand die Frau nicht, und glaubte weiterhin an ihren Tod.

Die raffinierte Verbrecherin lebte aber. Sie hatte ihr Haus selbst in Brand gesetzt, um die Behörden zu täuschen, denn sie hatte vermutet, daß ihre Verbrechen schon in nächster Zeit entbehrt werden würden. Sie überlebte nach der Stadt Vopart, wo sie ein ruhiges und sorgloses Leben führte, da sie in genügendem Kapital zur Verfügung hatte. Als sich dann noch ein wohlhabender Mann in sie verliebte und sie heiratete, lösten ihr Glück vollkommen. Jetzt endlich hat man die große Verbrecherin entdeckt. Durch einen Zufall kam ein amerikanischer Detektiv, der damals den Fall bearbeitet hatte, nach Vopart. Er sah die Greisin, sie kam ihm bekannt vor, und da er ein glänzendes Verdienst in die Tasche steckte, entlockte er ihr, daß die verschwundene Frau Franziska sein müsse. Er ließ sie verhaften und brachte sie auf den Kopf zu, daß sie vor längeren Jahren mehrere Männer ermordet und ausgeplündert habe. Nach anschließendem Verhör brachte die alte Frau zusammen und legte ein Geständnis ab. Sie konnte sich auch gegen jedes einzelnen Fall erinnern und schilderte alle Details ihrer Verbrechen. In einigen Wochen soll ihr nun der Prozess gemacht werden, von dem sich ganz Amerika eine Sensation verspricht. Man glaubt doch, daß die Zahl der Ermordeten weit größer sein wird, als man bisher angenommen hat.

## Der wandernde Likörladen

Die Kennorter Polizei machte kürzlich eine heftige Entdeckung, die im Lande des Alkoholbotes einige Aufsehen erregt. Sie entdeckte nämlich einen wandernden Likörladen. In einer belebten Straßenstraße Kenworters benutzten die Polizeibeamten einen elegant gekleideten, schlanken Herrn, der hin und wieder in Begleitung von einer oder zwei fremden Personen im Klub des Cafés verweilte. Die Polizei bemerkte, daß dem Mann jedesmal neue Personen folgten. Man wurde misstrauisch und nahm den turbulenten Herrn ins Verhör. Im nächsten Polizeirevier wurde eine körperliche Durchsuchung des Herrn vorgenommen. Ihn erregten Ueberraschung stellte sich heraus, daß der Mann unter seinem Rock an einem Stiel eine Anzahl flacher Metallstücke trug, die mit Likör gefüllt waren. Jede Flasche enthielt 1/2 Liter Likör oder Whisky. Beim Verhör erklärte der Mann, daß er auf die Idee kam, in den Straßen Kenworters Alkoholgetränke zu verkaufen, als er vor kurzem auf dem Lande weilte und seinen Tropfen Alkohol zur Stillung seines Durstes bekommen konnte. Nach seiner Rückkehr nach Kenworter verschaffte er sich einen Stiel und befüllte diesen mit Whisky. Er sagte sich selbst, daß seine Berechnung richtig war. Der Durst der Kenworter war tatsächlich groß. Manche Tage mußte er jede Stunde sein Pökel füllen. Das glänzend erhellende Geschäft fand jetzt durch das Eingreifen der Polizei ein Ende.

# Die teuerste Hochzeit Londons

### Die Mrs. Gooque heiratete — Das Hochzeitsauto mit echten Pederngemälden — Die Braut im Goldpanzer — Der Mejerbetrauerung

In diesen Tagen fand in London eine Hochzeit statt, bei der ein so außerordentlicher Prunk entfaltet wurde, daß selbst die Londoner Gesellschaft, die an prächtige Hochzeiten gewöhnt ist, schon einige Wochen vorher über dieses Ereignis sprach. Es war zwar nicht die vornehmste, aber dafür die teuerste Hochzeit, die man in London je gesehen hat. Zwar gehörte die Braut nicht der englischen Hocharistokratie an, aber sie war dafür die Tochter eines ebenso reichen wie weltbekanntesten Mannes. Ihr Vater war der Sekretär des amerikanischen Konsulats in London, Mr. Gooque, des Besitzers der berühmten billigen Kaufhäuser, gewesen, und auf diesem Posten hatte er sich ein sehr beträchtliches Vermögen erworben. Als er sich zur Ruhe gesetzt hatte, erwarb er ein prächtiges Schloss in England, das zu den schönsten Besitzungen in der Umgebung Londons gehört. Als Mr. Gooque starb, hinterließ er seiner Tochter ein so beträchtliches Vermögen, daß diese sich einen Watter anschaffen konnte, ohne auf dessen finanzielle Verhältnisse Rücksicht nehmen zu brauchen. Sie erwarb die Krongoldmine in einem jungen Wäldchen auf der Insel. Einige Tage vor der Hochzeit fand ein Empfang statt, zu dem alle Freunde und Bekannten des jungen Paares geladen waren. Selbstverständlich war die gesamte Ausstattung der Braut angeordnet, um von den Besuchern bewundert zu werden. Neben den Dingen, die zur Ausstattung einer großen Dame gehören, sah man auch das Automobil, in dem das Brautpaar zur Trauung fahren sollte. In ihrem Erstaunen sahen die Gäste, daß das Innere des Wagens einen Salon im Stile Ludwig XV. darstellte. Der Saalboden war sogar selbst getrieben, das man richtige Pederngemälde und Gobelins angebracht hatte.

Die Trauung selbst fand in der St. Margarethen-Kirche statt. Chor und Altar waren mit einer Unmenge von Blumen dekoriert. Zwölf Brautjungfrauen, die alle gleich angezogen waren, geleiteten die Braut in die Kirche. Dieser Hofstaat war original zusammengekehrt, denn er bestand aus je drei englischen, amerikanischen, italienischen und deutschen Damen. Vier Frauen trugen die prächtige Schleppe der Braut. Ein Pfarrer hielt ein Hochzeitswort, auf dem zwei rote Herzen einsetzt waren. Auf diesem Posten lag ein goldener Füllbehälter, mit dem die Braut sich in das Trauregister eintragen wollte. Die Brautmutter schenkte eine außerordentlich prächtige Torte, denn sie schenkte ihrer Tochter zwei Trauungsgüter aus Belgien, das diese einen weiteren Schatz. Das Brautkleid bestand aus kostbaren weißen Stoffen, die aber und über mit Gold bestickt waren. Es sah also aus, als ob man die Amerikanerin in einen Goldpanzer gehüllt hätte. Da man schon lange vorher von dem außerordentlichen Prunk gesprochen hatte, der bei der Hochzeit entfaltet werden sollte, drängte sich vor der Kirche eine riesenhafte Menschenmenge, die durch berittene Schutzmänner bewacht werden mußte. Als das Brautpaar die Kirche verließ, um sich nach dem Flugplatz Grogden zu begeben, mußte das Publikum zurückhalten, die polizeiliche Abwehrung zu durchbrechen, um das kostbare Gewand der Braut aus der Nähe zu bewundern. Nur mit großer Mühe gelang es, die Ordnung aufrechtzuerhalten, doch mußte der Verkehr längere Zeit ungestört werden.

## Miß Gernann in Deauville



Mrs. Gernann in Deauville

Die Schöne in Deauville

## Auf dem Mont Blanc erfroren

Zwei Pariser Studenten, die allein eine Besteigung des Mont Blanc unternahmen, gerieten kurz unterhalb des Gipfels in einen furchtbaren Schneesturm. Sie gruben sich in dem Schnee ein Bett und schliefen vor Erschöpfung ein. Nach dem Erwachen gelang es einem von ihnen, mit schweren Protesten eine Schutzhütte zu erreichen. Der andere konnte nur als Leiche geborgen werden.

## Kavalleriemannöver an der Elbe



Heberlegen von Kavalleriepferden auf Pontonsfähren über die Elbe bei Preßig

## Die amerikanische Frauenmoral als neue Filmmacht



Zwei Befehle: Marlene Dietrich und der Regisseur Josef v. Sternberg

# Vom Leisten

hängt es ab, ob der Schuh gut sitzt!  
Die Salamander-Schuhfabrik stellt alle Leisten unter Leitung erprobter Fachleute auf den modernsten Präzisionsmaschinen selbst her.  
Darum rühmt jeder die here vorragende Paßform von



# SALAMANDER

Mannheim, Heidelbergerstraße, O 5, 9/11

Das Publikum ist entzückt über die vorzügliche Wiedergabe

Jenny Jugotonfilm-Groß-Lustspiels „Heute Nacht -eventuell“

Carlo Aldini-Groß-Sensationsfilm: Abenteuer G. m. b. H. Palast-Theater

CAPITOL

Sonntag letzter Tag unseres großen Doppelprogramms! 2x Lux Ein Abenteuerfilm mit Carl Auen

Gärtnerei-Platztheater

Operettengastspiele 1. Rosengarten Heute Freitag Morgen Samstag Übermorgen Sonntag

Waldparkrestaurant Stern

Einzug der Mannheimer Löwen am Samstag, den 1. August 1930

Weinhaus Wolfsschlucht, B 5, 8. Heute Polizeistunde-Verlängerung.

Sommerprossen

aus in den feinsten Gärten, werden in einem Tag unter Garantie durch das neue

Flit vernichtet Fliegen, Käfer, Moten, Wanzen usw. zu 2,50, 3,75, 5,50 u. 8,50 Mk.

ALHAMBRA Eine entzückende Liebesgeschichte Wiener Herzen

SCHAUBURG Der polnische Freiheitskampf „Die Warschauer Zitadelle“

ROXY

Ab heute: Ein stummer Roman-Großfilm mit den Prominenten der deutschen Lichtspielkunst: Mady Christians, Harry Liedtke

SCALA

Heute: Der erste 100-prozentige Ton-, Sprech- und Gesangs-Film vom Rhein

Rheinlandmädel

In den Hauptrollen: WERNER FUTTERER GRETEL BERNOT Nach dem bekannten Lied von Willy Ostermann:

Plochina-Fruchttafeln

reines Naturprodukt von delik. Geschmack. Ausgewähltes Obst als Grundlage

Plochina-Früchte A.-G.

Metzgerei Robert Boger Lortzingstraße 27 Billige Fleisch-Woche!

Die UFA eröffnet die neue Tonfilm-Saison! LILIAN HARVEY WILLY FRITSCH in HOKUS POKUS

UFA-PALAST UNIVERSUM

Winzer-Verein, Königsbach Original-Ausschanks Weinhaus Hütte, Q 3,4

Nebenzimmer zu vermieten

Haarausfall bejodigt liefert und enthält Papillanin

GLORIA FILM- UND BÜHNEN-GROSS-PROGRAMM Frau oder Geliebte

Hlg. Hahn Rothwild Vorder-Schlegel

Gelegenheitskauf! Matratzen

Fahrräder

Pflegestelle



Unsere Fenster und Auslagen zeigen, was Wort und Bild verschweigen!

Tausende und Abertausende überzeugten sich von dem gewaltigen Preisabbau während unseres Saison-Ausverkaufs. Unsere aufgestapelten Warenmengen haben wir rücksichtslos im Preise herabgesetzt, sodaß Sie heute wie am ersten Tag ganz außergewöhnliche Vorteile in fast allen Abteilungen unseres Hauses genießen. Aber vergessen Sie nicht: Am Sonnabend abend 7 Uhr ist Schluß des diesjährigen Saison-Ausverkaufs!

# KANDER MANNHEIM

## Offene Stellen

### Tüchtiger Buchhalter

per sofort gesucht. Angebote mit Z V 131 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

### Reisender

wieder in den besten Umständen, Umschlüssen, Hochzeiten ganz Urfolge nachweisen kann, für in d. K. Westfälische Zeitung als Reiseleiter für Köln und bei Geschäftsverhandlungen an 10 304

**Ferdinand Finsch, Frankfurt a. M.,**  
Stroßer Baumarkt 12.

### Jung. Servierfräulein

per sofort gesucht. S. 4, 13. 10 305

### Servierfräulein

per sofort gesucht. S. 4, 13. 10 306

## Stellen-Gesuche

### Verkäuferin der Schuhbranche

mit besten Kenntnissen und Umgangsformen, mündl. Prüfung, per sofort oder später. Angebote unter K T 94 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 10 303

### Chauffeur

33 J. alt, deutscher, tüchtig, mit all. notwendigen Reparatur, Werkzeuge, mit Führerschein 1. u. 2. Klasse. 10 307

### sucht Stelle

33 J. alt, deutscher, tüchtig, mit all. notwendigen Reparatur, Werkzeuge, mit Führerschein 1. u. 2. Klasse. 10 308

### Fliegiger jg. Mann

33 J. alt, deutscher, tüchtig, mit all. notwendigen Reparatur, Werkzeuge, mit Führerschein 1. u. 2. Klasse. 10 309

### Gelegenheit! Prachtv. Schlafzimm.

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 310

### Erstkl. an Heilgehilfe

1. Stelle in Heilanstalt, per sofort oder später. Angebote unter K T 95 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 10 311

### Servierfräulein

33 J. alt, deutscher, tüchtig, mit all. notwendigen Reparatur, Werkzeuge, mit Führerschein 1. u. 2. Klasse. 10 312

### Kassenschrank

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 313

### Ältere gebild. Frau

33 J. alt, deutscher, tüchtig, mit all. notwendigen Reparatur, Werkzeuge, mit Führerschein 1. u. 2. Klasse. 10 314

### Neues Damenrad

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 315

### Kräftiges Mädchen

33 J. alt, deutscher, tüchtig, mit all. notwendigen Reparatur, Werkzeuge, mit Führerschein 1. u. 2. Klasse. 10 316

### Verkäufe

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 317

### Groß. Ueberserkoffer

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 318

### Schrank-Apparat

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 319

## Verkäufe

### Bill. Möbel

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 320

### Damenrad

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 321

### Damen u. Herrenrad

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 322

### Damen u. Herrenrad

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 323

### Theaterplatz

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 324

### Ein neues Padelboot

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 325

### Zu verk.: 2-Sitzer-Padelboot

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 326

### Gelegenheitskauf!

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 327

### Schrankapparat

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 328

### Neues Kinder-Auto

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 329

### Küchenkredenz

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 330

### 2 Zimmer u. Küche

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 331

### Wohnungen

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 332

### Leeres Zimmer

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 333

### Leeres Zimmer

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 334

### Leeres Zimmer

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 335

### Leere Mansarde

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 336

### 3 Zim. - Wohnung

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 337

### Vermietungen

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 338

### 3 Zim. - Wohnung

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 339

## Vermietungen

### Laden zu vermieten

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 340

### Schöne möbl. Zimmer

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 341

### Möbl. Zimmer

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 342

### Schöne möbl. Zimmer

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 343

### Schöne, helle Werkstatt

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 344

### Balkon-Zimmer

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 345

### Gut möbl. Zimmer

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 346

### Möbliertes Zimmer

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 347

### Gut möbl. Zimmer

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 348

### Gut möbl. Zimmer

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 349

### Gut möbl. Zimmer

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 350

### Gut möbl. Zimmer

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 351

### Gut möbl. Zimmer

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 352

### Gut möbl. Zimmer

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 353

### Gut möbl. Zimmer

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 354

### Gut möbl. Zimmer

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 355

### Gut möbl. Zimmer

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 356

### Gut möbl. Zimmer

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 357

### Gut möbl. Zimmer

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 358

### Gut möbl. Zimmer

Werte, poliert, mit allen, Schrank und Sofakonzentrationen. 10 359

# Verspätet eingetroffen!

## unsere Hauptlager

# 4000 Paar

## Socken u. Strümpfe

<b>Herrensocken</b> moderne Muster, solide Qualität z. T. Flor u. Flor plattiert mit kl. Fehlern zum Aussuchen	<b>Herrensocken</b> Flor und Flor plattiert <b>Herren-Sportstrümpfe</b> Mischung mit Laufmasche
<b>50</b> Paar	<b>1.-</b> Paar
<b>Damenstrümpfe</b> K'Wachseide in allen modernen Farben, nur fehlerfreie Ware, Seidenmaske, besonders solide im Tragen, II. Sortierung	<b>Herrensocken</b> nur modernste Muster aus prima Flor u. Flor plattiert zum Aussuchen
<b>1.-</b> Paar	<b>1.50</b> Paar

Beachten Sie unser Spezial-Fenster (An den Planken)

# Hirschland MANNHEIM AN DEN PLANKEN

<b>Schöne möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 360	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 361	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 362	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 363
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 364	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 365	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 366	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 367
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 368	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 369	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 370	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 371
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 372	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 373	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 374	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 375
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 376	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 377	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 378	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 379
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 380	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 381	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 382	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 383
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 384	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 385	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 386	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 387
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 388	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 389	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 390	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 391
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 392	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 393	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 394	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 395
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 396	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 397	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 398	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 399
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 400	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 401	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 402	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 403
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 404	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 405	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 406	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 407
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 408	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 409	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 410	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 411
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 412	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 413	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 414	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 415
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 416	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 417	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 418	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 419
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 420	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 421	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 422	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 423
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 424	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 425	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 426	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 427
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 428	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 429	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 430	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 431
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 432	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 433	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 434	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 435
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 436	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 437	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 438	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 439
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 440	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 441	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 442	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 443
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 444	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 445	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 446	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 447
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 448	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 449	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 450	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 451
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 452	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 453	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 454	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 455
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 456	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 457	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 458	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 459
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 460	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 461	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 462	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 463
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 464	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 465	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 466	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 467
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 468	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 469	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 470	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 471
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 472	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 473	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 474	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 475
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 476	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 477	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 478	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 479
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 480	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 481	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 482	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 483
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 484	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 485	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 486	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 487
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 488	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 489	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 490	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 491
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 492	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 493	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 494	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 495
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 496	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 497	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 498	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 499
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 500	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 501	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 502	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 503
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 504	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 505	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 506	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 507
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 508	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 509	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 510	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 511
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 512	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 513	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 514	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 515
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 516	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 517	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 518	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 519
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 520	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 521	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 522	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 523
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 524	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 525	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 526	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 527
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 528	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 529	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 530	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 531
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 532	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 533	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 534	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 535
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 536	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 537	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 538	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 539
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 540	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 541	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 542	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 543
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 544	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 545	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 546	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 547
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 548	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 549	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 550	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 551
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 552	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 553	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 554	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 555
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 556	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 557	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 558	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 559
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 560	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 561	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 562	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 563
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 564	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 565	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 566	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 567
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 568	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 569	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 570	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 571
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 572	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 573	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 574	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 575
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 576	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 577	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 578	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 579
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 580	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 581	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 582	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 583
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 584	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 585	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 586	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 587
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 588	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 589	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 590	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 591
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 592	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 593	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 594	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 595
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 596	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 597	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 598	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 599
<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 600	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 601	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 602	<b>Gut möbl. Zimmer</b> mit Sofa, 2 St. 10 603